

Soltau
Rat verabschiedet
Haushalt

Seite 2

Soltau
Übers Kochbuch
zum Abiball

Seite 3

Munster
Sternsingen
ohne Kinder

Seite 2

Walsrode
Hagebau errichtet
Logistikanlage

Seite 3

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 30. Dezember 2020
heide-kurier.de

Nr. 98/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Stern für Fernsehgottesdienst

St. Marien: Sternsinger gestalten Beitrag für ZDF-Übertragung am Sonntag

SOLTAU. „Sternsingen 2021 ist anders als gewohnt. Darum hat sich das Kindermissionswerk auch einige Optionen einfallen lassen, um den Gedanken des Dreikönigssingens trotz Corona öffentlich zu machen“, so die St.-Marien-Gemeinde Soltau in einer Mitteilung. Die hiesigen Sternsinger haben jetzt für den Fernsehgottesdienst am kommenden Sonntag einen Stern gestaltet. „Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ feiert sein

175-jähriges Jubiläum. Das soll in einem Gottesdienst in Mainz gefeiert werden, der am 3. Januar um 9.30 Uhr auch live im ZDF übertragen wird. Eigentlich sollten da natürlich viele kleine Könige und Königinnen dabei sein. Da dies aber wegen der Corona-Bestimmungen nicht möglich ist, wurden die Kinder zu einer Mitmachaktion eingeladen: „Bastelt einen Stern und schickt ihn ein“. Die schönsten Sterne werden dann ausgewählt und sollen so stellvertretend für die Kinder und Jugendlichen im Gottesdienst präsent sein“, so die Mitteilung der Gemeinde. „So haben sich Marisa, Alina und Regina von den Sternsinger-Aktiven der St.-Marien-Gemeinde ans Werk gemacht. Dabei herausgekommen ist ein außergewöhnlicher Stern: Im Zentrum ist das Logo der St.-Marien-Sternsinger. Ringsherum wurde der Rosenkranz gelegt, der zum Logo der Pfarrgemeinde gehört. Ein bunter Rosenkranz, bei dem jede Farbe für einen Kontinent steht: Rot für Amerika, weiß für Europa, gelb für Asien, grün für Afrika und blau für Ozeanien. In den Zacken des Sterns steht in Stichworten, wofür sich die Sternsinger einsetzen: Liebe, Dank, Helfen, Frieden, Glaube, Segen, Kin-

der. Natürlich hoffen alle Sternsinger, dass dieser besondere Stern in die Auswahl aufgenommen und im Fernsehen zu sehen sein wird.“ Die Sternsingeraktion der St.-Marien-Pfarrei beginnt in Soltau, Schneverdingen, Bispingen, Neuenkirchen und Wietendorf am 2. Januar. Corona-kon-

form laufen die Besuche an der Haustür. Infos und Anmeldung: Petra Altenkirch-Rahn (Telefon 0179-2964216) für Soltau, Neuenkirchen und Wietendorf, Ilka Siemsglöß, Ruf (05194) 476, für Bispingen und Christine Gevers, Ruf (05193) 1721, für Schneverdingen.



Die Sternsinger von St. Marien haben für den Fernsehgottesdienst am 3. Januar in Mainz einen Stern gestaltet. Foto: St. Marien Soltau

Land: 78.700 Euro

Förderung für Kulturhaus „Alte Schlachtere“

SCHNEVERDINGEN. Der Landtagsabgeordnete Karl-Ludwig von Danwitz (CDU) ist sehr erfreut, dass unter den zehn mit einer Summe von insgesamt 500.000 Euro direkt geförderten Investitionsprojekten des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) auch der Kulturverein Schneverdingen ist: „Kurz nach Weihnachten erreichte mich die Nachricht, dass der Schneverdingener Kulturverein für die Realisierung des Kulturhauses ‚Alte Schlachtere‘ eine Fördersumme von 78.700 Euro erhält“, teilt der Abgeordnete jetzt mit.

Insgesamt unterstütze das Land 62 soziokulturelle Vorhaben in Niedersachsen mit einer Gesamtsumme von rund 1,05 Millionen Euro, so der Christdemokrat in seiner Mitteilung. Durch die Investitionsmaßnahmen werde die infrastrukturelle Weiterentwicklung der soziokulturellen Zentren ermöglicht. Besonders durch Modernisierungsmaßnahmen, aber auch durch die Beschaffung digitaler Infrastruktur werde ein Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Kulturinstitutionen geleistet.

Weitere rund 544.000 Euro Landesmittel stelle das MWK dem Landesverband Soziokultur Niedersachsen (LV Soziokultur) für die Förderung soziokultureller Projekte und Strukturmaßnahmen im 1. Halbjahr 2021 zur Verfügung. Der LV Soziokultur fördere mit insgesamt rund 378.000 Euro aus Landesmitteln soziokulturelle Projekte in Niedersachsen. „Dem Beirat war es bei seinen Entscheidungen besonders wichtig, Projekte zu unterstützen, die Orte für Begegnung schaffen und mit denen die Regionen belebt werden“, erläutert von Danwitz. Aber auch Projekte, die interkulturelle Themen bearbeiten und solche, mit denen junge Künstlerinnen und Künstler aufgebaut werden, hätten im Fokus des Beirats bei den Entscheidungen über die Verteilung der Fördermittel gestanden.

Anträge auf Projekt- und Strukturförderung für das zweite Halbjahr 2021 können bis zum 30. April beim Landesverband Soziokultur Niedersachsen gestellt werden. Anträge auf Investitionsförderung für 2022 können beim MWK bis zum 15. Oktober eingereicht werden.

Es geht um Einsamkeit, Angst und Depression

40 Jahre Telefonseelsorge: Wegen Corona-Pandemie gefragter denn je

SOLTAU (ari). Im fast vergangenen Jahr konnte die Dienststelle der hiesigen Telefonseelsorge ein besonderes Jubiläum begehen: Bereits seit 40 Jahren existiert das Angebot im Kirchenkreis Soltau. Mit einem kleinen, aber festlichen Gottesdienst Ende September in der St. Urbanikirche in Munster konnten die Ehrenamtlichen, ehemalige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie einige offizielle Gäste zusammen mit Superintendent Heiko Schütte und der Leiterin Pastorin Petra Horn diesen außergewöhnlichen runden Geburtstag feiern.

Horn leitet die Dienststelle seit gut einem Jahr. Vorher hatte es eine 18monatige Vakanz gegeben. Seit Oktober 2019 bildet die Pastorin mit einer halben Stelle, unterstützt von einer Sekretärin, die ebenfalls eine halbe Stelle innehat, und einer Honorarkraft, die stundenweise hilft, den „Kopf“ des Hilfsapparates. Und das Angebot der Telefonseelsorge ist nach wie vor wichtig und in Krisenzeiten mehr denn je gefragt, wie Horn erklärt: „In diesem Jahr hatten wir allein in den Monaten des ersten Lock-Down aufgrund der Corona-Pandemie etwa 15 bis 20 Prozent mehr Anrufe.“ Nach dem signifikanten Anstieg folgte ein Abflachen im Sommer, doch seit Oktober sind die Anruferzahlen erneut angestiegen.

Wer die Nummer der Telefonseelsorge wählt, ist häufig verzweifelt, sucht Beistand und Hilfe. Gut die Hälfte sind übrigens „Daueranrufer“, also Menschen mit zum Teil chronischen psychischen Krankheitsbildern, Alte und Einsame. Die bei den Telefonaten angesprochenen Themen reichen von Beziehungen und allgemeinen Konflikten über Missbrauch und Gewalterfahrung bis hin zu Krankheiten, Trauer, Tod und Sterben. Gerade jetzt während der zweiten Corona-Welle und des Teil-Lockdowns werden die Ehrenamtlichen am Hörer aber auch verstärkt mit Ängsten, Einsamkeit und depressiven Verstimmungen konfrontiert. Auch, dass Anrufer Suizidgedanken äußern, ist keine Seltenheit.

Die Auswirkungen der Coronakrise sind jedoch nicht nur bei den Anrufern Thema, sie erschweren auch die Arbeit der Telefonseelsorge ganz erheblich und bescherten der Leiterin einen nicht gerade leichten Start. Normalerweise stehen als Schwer-

punkte im ersten Jahr an, sich einen Überblick zu verschaffen, das Kennenlernen der Ehrenamtlichen, Öffentlichkeitsarbeit, die Ausbildung neuer Mitarbeiter sowie das Netzwerk kennenlernen und ausweiten. Unter Corona-Bedingungen gestaltete sich das ab dem Frühjahr allerdings kompliziert. So mussten die wichtigen Bereiche Ausbildung, Supervision und Fortbildung teilweise sogar ausfallen wegen des Lockdowns im Frühjahr.

Zur Fortbildung der Ehrenamtlichen stehen jährlich ein Wochenende und zwei halbtägige thematische Termine auf dem Programm - das Wochenende im Frühjahr musste in diesem Jahr komplett entfallen, nur die halbtägigen Treffen waren möglich. Auch bei der Supervision mit externen Experten fielen Termine dem Lockdown zum Opfer: Statt zehn Treffen pro Gruppe wie 2019 gab es in diesem Jahr nur sechs regelmäßige Supervisionsgruppen, die sich monatlich dezentral treffen - nur zum Teil waren die Treffen in Präsenz möglich, statt dessen gab es Supervision am Telefon.

Horn hofft, dass sich die Bedingungen im kommenden Jahr wieder bessern, denn im März 2021 startet der nächste Ausbildungskurs. Darum suchen sie und ihr Team auch wieder Frauen und Männer, die Interessierte haben an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Aktuell sind es 53 Frauen und Männer, vier sind 2019 hinzugekommen, sechs in diesem Jahr. Die Ehrenamtlichen kommen - wie auch die Anrufer - nicht nur aus dem Heidekreis, sondern auch aus den Landkreisen, Uelzen, Winsen, Lüneburg und Rotenburg und fahren teilweise bis zu einer Stunde, um zur Dienststelle zu gelangen.

Zwar können die Mitarbeiter für ihre Dienstzeit einem Zwei-Stunden-Rhythmus wählen, die meisten von ihnen telefonieren aber vier bis sechs Stunden oder übernehmen eine Nachtschicht. Doch bevor jemand in der Dienststelle den Hörer abnehmen darf, steht eine umfassende Ausbildung auf dem Programm. Sie dauert rund neun Monate, ist kostenlos und geht einher mit der Verpflichtung, für drei Jahre jeweils zwölf Stunden Telefondienst im Monat zu übernehmen und regelmäßig an Fortbildung und Supervision teilzunehmen.



Seit 40 Jahren hilft die Telefonseelsorge im Kirchenkreis Soltau und darüber hinaus - seit gut einem Jahr leitet Pastorin Petra Horn die Einrichtung. Foto: privat

Die Ausbildung basiert auf vier Säulen: Selbstreflexion, Gesprächstraining, Sachinformationen über psychische Krankheitsbilder sowie zu bestimmten Themen wie Tod/Trauer und letztlich die Hospitation bei erfahrenen Ehrenamtlichen. Von März bis November kommenden Jahres müssen Interessierte dafür rund 150 Stunden Zeit investieren: Sechs Tage und vier Wochenenden „Unterricht“ sowie fünf Hospitationen am Telefon stehen in der Zeit auf dem Plan. Sicher kein Spaziergang, doch es lohnt sich, wie viele der Ehrenamtlichen berichten: „Ich merke, dass ich hilfreich für Menschen in Not bin. Das ist vielleicht das Wichtigste. Aber ich lerne auch mich selber besser kennen. Natürlich verbessern die Gesprächsübungen auch meine eigene Kommunikation in der Familie und im Freundeskreis“, so Petra Horn.

Die Pastorin weiter: „Es wäre natürlich schön, wenn die Ehrenamtlichen einer christlichen Kirche ange-

hören, es ist aber keine Voraussetzung. Bei uns arbeiten auch Konfessionslose mit. Wichtige Voraussetzung für alle Ehrenamtlichen ist es aber, dass sie unterschiedliche Wertekonzepte und Glaubensüberzeugungen stehen lassen können.“ Zudem sollten die Mitarbeiter geduldig und einfühlsam sein, und natürlich gut zuhören können. Horn: „Eine gute Portion Humor und Frustrationstoleranz kann auch nicht schaden.“ Mitbringen sollte man zudem unbedingt eine Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Interessierte können sich auf der Internetseite www.telefonseelsorge-soltau.de näher informieren. Dort ist auch das Bewerbungsverfahren näher erläutert. „Wer sich für eine Mitarbeit bei dieser erfüllenden Aufgabe interessiert, kann sich in der Dienststelle erkundigen und anmelden“, erläutert Horn. Die Rufnummer ist (05192) 7550, die E-Mail-Adresse telefonseelsorge.soltau@cvlka.de.

Das Heide-Kurier-Team wünscht allen Leserinnen & Lesern, Geschäftspartnern und Austrägern ein erfolgreiches und gesundes Jahr

2021



Dehning Ihr Heideschlachter 
 Schneverdingen * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
 www.Dehning.de Info@ernst-dehning.de

Heidjer Landwürstchen	Gemischtes Hackfleisch
90 g Stück 1,30 €	2/3 Rind, 1/3 Schwein 100g 0,95 €
50 g Stück 0,70 €	Unser Bester Kartoffel-Salat 100g 0,99 €

Täglich wechselnder Mittagstisch zum Mitnehmen

Sternsingen...

...in diesem Jahr ohne Kinder



In den vergangenen Jahren kamen Kinder als Sternsinger in die Wohnungen und halfen mit den eingesammelten Spenden Kindern in aller Welt.

Foto: D. Breuer

MUNSTER. „Das Sternsingen darf nicht ausfallen“, appelliert die Kirchengemeinde St. Michael Munster/Faßberg. So solle das weltweit bedeutendste Hilfswerk von Kindern für Kinder, das Sternsingen, durch die Corona-Krise gerettet werden: „In Munster hatte es der damalige und inzwischen verstorbene Militärfarmer Albrecht Przyrembel ins Leben gerufen und seit dem zogen Kinder der St. Michaelsgemeinde Munster/Faßberg zu den Menschen, von denen sie eingeladen wurden, sangen ihre Lieder, überbrachten die Segenswünsche für das neue Jahr und baten um eine Spende für notleidende Kinder in der Welt. Schon lange ist das Sternsingen eine ökumenische Aktion. Sie waren bisher so erfolgreich, dass sie vor einiger Zeit der Rat der Stadt Munster öffentlich auszeichnete“, so die Gemeinde in ihrer Mitteilung.

Doch in diesem Jahr sei alles anders: „Kinder können coronabedingt das Sternsingen nicht durchführen. Erwachsene haben sich bereit erklärt, am 8. und 9. Januar jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr an die Türen zu klopfen, das traditionelle Segensband zu überbringen und um eine Spende zu bitten. In diesem Jahr soll schwerpunktmäßig Kindern in der Ukraine geholfen werden, von denen viele bitterste Not leiden“ Wer also die großen Sternsinger willkommen heißen möchte, muss sich telefonisch unter der Telefonnummer (05192) 2289 bis zum 5. Januar anmelden. „Man kann ein Segensband auch am 3. oder 10. Januar jeweils nach dem Gottesdienst erhalten oder eine Spende auf das Konto von St. Michael, DE24 2585 1660 0000 3279 81, überweisen“, so die Gemeinde, die anschließend über das Ergebnis unterrichten werde.

fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte
von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (05190) 9849599
www.wildtier-hilfe.de



Einen „Weihnachtsgast“ hat die Wildtierhilfe Lüneburger Heide an den Feiertagen aufgenommen: Ein junger Kater wurde am 26. Dezember zur Auffangstation nach Hötzingen gebracht. Dort wartet der vom Team der Einrichtung auf den Namen „Friedolin“ getaufte Vierbeiner jetzt darauf, von seinen Besitzern wieder abgeholt zu werden - oder, sollte sich kein Halter ermitteln lassen, eine neue Chance in einem liebevollen Zuhause zu bekommen. Die Samtpfote kam aus Soltau zur Wildtierhilfe: „Der Kater ist etwa fünf Monate alt, hat keinen Chip und ist nicht kastriert“, so Diana Erdmann. Die Leiterin der Auffangstation und ihre Team stehen für Fragen zu dem Neuankömmling bereit.

„Soltau weiterentwickeln“

Haushalt verabschiedet: Auf wichtige Investitionen nicht verzichten

SOLTAU (mwi). Auch wenn es noch viele weitere Tagesordnungspunkte zu behandeln gab, so stand doch der Haushalt 2021 im Mittelpunkt der letzten Soltauer Ratssitzung in diesem Jahr - und er wurde einstimmig bei einer Enthaltung verabschiedet. Rat und Verwaltung gehen von einem Defizit in Höhe von rund 2,3 Millionen Euro aus - coronabedingt, wie aus allen Haushaltsreden herauszuhören war, denn eigentlich sei die Stadt auf dem besten Wege gewesen, ihre Schulden loszuwerden.

Kritik am eigentlichen Zahlenwerk gab es kaum, dafür aber großes Bedauern, denn die weitweite Pandemie machte auch vor Soltau nicht halt und zeitigte auch hier nicht nur ihre gesundheitlichen, sondern auch finanziellen Folgen. So verwies Heidi Schörken in ihrer Haushaltsrede auf die Corona-Krise, die das Leben eines jeden einzelnen auf den Kopf gestellt habe: „Und unser städtischer Haushalt? Nachdem die komplette Entschuldung Ende 2020 greifbar gewesen ist, müssen wir nun aufgrund der Pandemie damit rechnen, bis 2024 wieder bei Fehlbeträgen von zirka 13 Millionen Euro zu liegen.“

Die CDU-Fraktionsvorsitzende rief jedoch dazu auf, gemeinsam mit Bürgermeister Helge Röbbert und der Verwaltung positiv in die Zukunft zu blicken: „Trotz der negativen Aspekte dieses Jahres muss es uns gelingen, die Wirtschaftskraft und den Lebensstandard in unserer schönen Stadt zu erhalten und weiterzuentwickeln, damit sie den künftigen Anforderungen gewachsen ist, wir sind da doch auf einem guten Weg. Keinesfalls dürfen wir notwendige Investitionen aufschieben.“

Hier nannte Schörken beispielhaft private Wohnbebauung und Ausweisung von Gewerbegebieten, aber auch frühkindliche und schulische Bildung. Die CDU-Fraktion stehe deshalb hinter den Maßnahmen in diesem Bereich. In diesem Zusammenhang müssten auch die Planungen für ein Bildungszentrum für das erste Lebensjahrzehnt im Buchhopsweg vorangetrieben werden. Die



Der Haushalt 2021 stand im Mittelpunkt der Soltauer Ratssitzung unter Leitung des Ratsvorsitzenden Peter Hoppe (stehend).

Foto: mwi

Fraktionsvorsitzende verwies darüber hinaus noch auf die Feuerwehren, das neue Sportzentrum und die Isek-Fortführung.

Auf ähnlicher Linie lag auch SPD-Fraktionsvorsitzender Harald Garbers: „Ein kleines Virus hat es geschafft, alle Anstrengungen der Vergangenheit zur Gesundung der Stadtfinanzen wieder zunichte zu machen.“ Wie Schörken betonte auch Garbers, trotz dieser Widrigkeiten müsse Soltau weiter positiv entwickelt werden. Der SPD-Fraktionschef wies auf die hohe Personalfuktuation in der Fachgruppe 61 hin, die auch für die Abarbeitung des Isek-Projektes zuständig sei, und mahnte eine Umsetzung des Projektes an: „Die Bürger haben sich hier zum zweiten Mal sehr engagiert eingebracht, wir sollten sie nicht enttäuschen.“

Garbers nannte einiges Positives - etwa die Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit -, kritisierte aber auch eine zu lange Verfahrensdauer. Hier erwähnte er konkret das Bildungszentrum im Buchhopsweg:

„Ein Beispiel für eine viel zu lange Beschäftigung mit einem wichtigen Projekt ohne sichtbaren Fortschritt. Ich könnte problemlos weitere Beispiele für zu lange Verfahren anführen.“

Auch Klaus Grimkowski-Seiler (Bürgerunion) stellte für die Gruppe BU/FDP fest, dass viele Vorhaben, vom Feuerwehrentwicklungskonzept bis zum neuen Sportzentrum, weiterentwickelt werden müssten: „Vor uns steht im kommenden Jahr eine Menge Aufgaben und Ziele, die umzusetzen sind. Der Fraktionsvorsitzende nutzte die Gelegenheit und kritisierte die bisher fehlende konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, die die Gruppe angeboten habe. Ansonsten aber rief Grimkowski-Seiler zur Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung auf, um Soltau zu entwickeln.“

In Hinblick auf eine solche Entwicklung zeichnete Dietrich Wiedemann für die Fraktion der Grünen ein eher düsteres Bild. Er verwies auf den in einigen Jahren eintretenden Verlust des Krankenhauses, die Leerstände im Fachmarktzentrum

auf der Almhöhe und die Probleme der Innenstadt und konstatierte schwere Einbrüche bei der Gewerbesteuer: „Und noch ist nicht absehbar, wie diese coronabedingte Wirtschaftskrise enden wird.“ Wiedemann betonte, dass er als Grüner zwar eher auf Bus- und Bahnverkehr statt auf die Autobahn A 7 und Individualverkehr setze, Soltau aber trotzdem die Lagegunst an der A 7 noch stärker nutzen müsse, um sich entwickeln zu können.

Für die AfD-Fraktion kritisierte deren Vorsitzender Bernhard Schielke, zwar die Finanzsituation der Kommunen und abgabengebeutelten Bürgern generell, betonte aber: „Die Investitionen im Schul- und Kitabereich halten wir grundsätzlich für sinnvoll und richtig.“ Schielke weiter: „Der Soltauer Haushalt bewegt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten. Deshalb stimmen wir trotz der genannten Negativaspekte zu. Die Zukunft ist absolut nicht rosig.“

Noch finsterner sieht offenbar der parteilose Einzelratsherr Klaus-Peter Sperling die Zukunft. Er unterstrich: „Angesichts der Corona-Zahlen ist Optimismus kaum angebracht.“ Der Haushalt werde sich noch verschlechtern, meinte Sperling und verwies darauf, dass das DOS und die Innenstadt schon seit geraumer Zeit hart zu kämpfen hätten: „Bei der Abstimmung werde ich mich enthalten, weil der Haushalt nicht realistisch ist.“ Das tat Sperling dann auch, während alle anderen das Zahlenwerk absegneten.

Aktion des Familienzentrums

„Mit Geschichten und Liedern durch die dunkle Zeit“



Sabine Schütte vor dem Soltauer Familienzentrum: Dort geht das Büro, Rühberg 7, nun in die Winterpause, aber die Aktion „Mit Geschichten und Liedern durch die dunkle Zeit“ geht weiter.

Foto: Familienzentrum

SOLTAU. In Soltau geht das Familienzentrum in die Winterpause: So ist das Büro, Rühberg 7, erst ab dem kommenden Jahr wieder besetzt - aber die Aktion „Mit Geschichten und Liedern durch die dunkle Zeit“ geht weiter.

„Wer kennt sie nicht, die Märchen aus Kindertagen, die Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit oder auch die Gute-Nacht-Geschichten? Sie tun uns gut“, meint Sabine Schütte. Daher freut sich die Leiterin des Familienzentrums, das die Initiative „Mit Geschichten und Liedern durch die dunkle Zeit“ weiterläuft: „Sie beruhigen, sie schenken Wärme und Zuwendung. Und das nicht nur, weil man zusammenrückt und gemeinsam einer Geschichte lauscht oder weil Großel-

tern, Eltern oder andere liebe Menschen sich Zeit zum Vorlesen nehmen, man sich gemeinsam vor den Ofen setzt oder ins Sofa kuschelt. Diese Geschichten wenden auch unseren Blick auf das Wesentliche im Leben, manche begleiten uns ein Leben lang“, so Schütte in einer Mitteilung des Familienzentrums. „Ähnlich ist es mit den Liedern, die wir von klein auf kennen. Sie erinnern uns an die Geborgenheit zuhause, mit ihnen beruhigen wir unsere kleinen Kinder oder feiern wir gemeinsam bei Familienfesten.“

Das Familienzentrum im Kirchenkreis Soltau wolle mit seiner Aktion an den Schatz der Geschichten und Lieder erinnern und die Familien ermutigen, sich gerade in dieser besonderen Zeit gemeinsam auf das

Wesentliche zu besinnen: „Seit dem ersten Advent wird jede Woche eine neue Geschichte und ein Lied vor dem Familienzentrum aufgehängt. Mit der Geschichte von den Heiligen drei Königen endet der Geschichtenreigen im Januar 2021“, so die Mitteilung.

Ab Montag, den 11. Januar 2021, ist das Büro des Familienzentrums wieder regelmäßig besetzt. Die Sprechzeiten sind dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung, telefonisch unter (05191) 60135 oder per Mail unter Familienzentrum.Soltau@evlka.de. „Welche Kurse nach den Ferien stattfinden können, ist ab dem 10. Januar unter www.kirchenkreis-soltau.de/Haus-der-Kirche/Familienzentrum online nachzulesen.“

impresum

heide kurier

Herausgeber:

AM-Verlag Andreas Müller GmbH & Co. KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und Anzeigenleitung:

Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Übers Kochbuch zum Abiball

Soltauer Abiturienten müssen finanzielle Engpässe überwinden

SOLTAU (mwi). Wer Veranstaltungen plant, kann derzeit nicht eben verlässlich in die Zukunft blicken. Das gilt auch für die Oberstufenschülerinnen und -schüler des Soltauer Gymnasiums: Ob Corona ihren Abiball 2021 zulässt, wagt noch keiner zu prognostizieren. Doch die Hoffnung steigt, zumal der neue Impfstoff wieder Perspektiven zulassen könnte. Dann bliebe aber ein Problem: Die Kassen des Abiturjahrgangs sind ziemlich leer, die Finanzierung des traditionellen Balls ist nicht gesichert und damit die Veranstaltung gefährdet - womit die Soltauer sicherlich nicht allein sind, denn auch anderswo dürften ähnliche Abschlussfeiern auf der Kippe stehen.

Für die meisten Schülerinnen und Schüler des Soltauer Gymnasiums ist dieses Fest das i-Tüpfelchen auf ihrer schulischen Laufbahn, das - nach bestandem Abitur - noch einmal alle zusammenführt. Und die Vorbereitungen darauf beginnen schon früh - auch aus finanziellen Gründen.

Neben den Abiturientinnen und Abiturienten selbst sind es in der Regel Freunde, Freundinnen, Eltern und Geschwister, die die Festivität besuchen - und dafür auch Eintritt zahlen. Damit der nicht zu hoch ausfällt, versuchen die angehenden Abiturienten, die Kosten für den Ball noch aus weiteren Einkünften zu decken. So wird normalerweise schon viele Monate vor dem Abitur mehr oder weniger regelmäßig zu sogenannten Abipartys eingeladen, bei denen möglichst ein Überschuss erwirtschaftet wird, der dann in die Abiball-Kasse fließt. Damit sind die Möglichkeiten aber noch nicht erschöpft, wenn es normal läuft.

Normal war in diesem Jahr allerdings fast gar nichts. Auch nicht für das Finanzkomitee, in dem sich Niklas Beller, Tjado Brackmann, Valeri Mastruc, Phillip Siuts, Bianca Haßler, Jannis Dörr, Leonie Braun, Tjarko Gerdes, Merle Fehlig und Linus von Elling um die Verwaltung der Abiball-Gelder kümmern. Da gibt es nämlich bisher nicht wirklich viel zu verwalten: „Im August 2019 - nach Beginn der zwölften Klasse - haben wir mit



Videokonferenz des Finanzkomitees: (oben v.l.) Niklas Beller, Tjado Brackmann und Valeri Mastruc sowie (Mitte v.l.) Phillip Siuts, Bianca Haßler, Jannis Dörr und (unten v.l.) Leonie Braun, Tjarko Gerdes, Merle Fehlig, Linus von Elling.

den Vorbereitungen begonnen und konnten im November 2019 sogar die erste Abiparty feiern“, erinnert sich Phillip Siuts.

Dabei ist es aber dann im wesentlichen geblieben: „Im März kam der Lockdown und damit auch das Aus für weitere Partys.“ Doch nicht nur diese Geldquelle versiegte, bevor sie überhaupt angefangen hatte, wirklich zu sprudeln: „Normalerweise hat der Abijahrgang auch einen Stand auf dem Soltauer Weihnachtsmarkt, um Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch zu verkaufen. Aber auch das war in diesem Jahr nicht möglich. Und der Verkauf von Keksen, Kuchen und Waffeln in der Schule musste ebenfalls ausfallen.“

Damit sind in diesem Jahr so ziemlich alle Geldhähne zugedreht gewesen, doch die 112 Schülerinnen und Schüler des Abijahrgangs haben noch nicht aufgegeben. So berichtet Phillip Siuts: „Wir haben einen kleinen Spendenaufruf in den sozialen Medien gestartet, der auch etwas gebracht hat. Aber wir wollen natürlich vor allem selbst etwas tun, um die Lage zu verbessern.“

Dazu haben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Seminar-

fachs internationale Rezepte zusammengetragen und daraus ein Kochbuch gemacht: „Das verkaufen wir nicht nur innerhalb der Schule, sondern auch nach außen. Erste Bestellungen gibt es schon, doch durch die Corona-Krise hat sich das alles etwas verzögert, so dass die Bücher erst Anfang 2021 vorliegen werden. Darüber hinaus möchten wir unter den hiesigen Betrieben Sponsoren finden, die uns finanziell unterstützen und dafür beim Ball etwa mit einem Banner oder einem Plakat für sich werben dürfen. Und natürlich versuchen wir, uns weitere Einnahmehöglichkeiten einfallen zu lassen.“

Wer das Finanzkomitee dabei unterstützen möchte, kann sich unter p.siuts@t-online.de an Phillip Siuts wenden. Und wer eines der Kochbücher bestellen will, dem hilft Merle Fehlig unter Merle.Fehlig@gmail.com weiter.

Nach den Planungen soll der Abiball am 7. Juli 2021 über die Bühne gehen, so Corona und Kasse es denn zulassen. Bis dahin ist es aber noch ein Weilchen hin - und alles kann noch gut werden. Und wenn der Ball am Ende doch ausfallen müsste, dann, so Phillip Siuts, „wird das eingenommene Geld gespendet.“

Zeugen?

MUNSTER. Zu einem Unfall, der sich am vergangenen Mittwoch gegen 13 Uhr in Munster ereignete, sucht die Polizei Zeugen. Dabei hatte ein Fahrzeug beim Vorbeifahren einen am Fahrbahnrand der Clausewitzallee abgestellten grauen Ford Transit gestreift. „Hierbei wurde der linke Außenspiegel des Ford Transit beschädigt. Das Unfallverursachende Fahrzeug entfernte sich anschließend vom Unfallort“, so der Polizeibericht. Zeugen, die Angaben zum Unfallhergang oder dem unfallverursachenden Fahrzeug machen können, werden gebeten, sich mit der Polizei Munster unter der Telefonnummer (05192) 9600 in Verbindung zu setzen.

„Segen to go“

WIETZENDORF. Die St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wietzendorf lädt zu einer besonderen Aktion zum Jahreswechsel ein: Da es zu Silvester und Neujahr keine Präsenzgottesdienste geben wird, ist es möglich an der St. Jakobikirche einen „Segen to go“ mitzunehmen. Karten zur neuen Jahreslosung, Gedanken und weitere Überraschungen hängen dabei auf einer Leine. Darüber hinaus werden Gedanken und Geschichten zum neuen Jahr ab 31. Dezember online unter www.kirchengemeinde-wietzendorf.de abrufbar sein. Nähere Information sind auch direkt bei Pastor Friedhelm Hoffmann, Telefon (05196) 250204, oder über die Internetseite der Kirchengemeinde erhältlich.

Suche nach Lithium

Erlaubnis für Stadtwerke Munster-Bispingen

MUNSTER. Sie darf auf dem „Erlaubnisfeld Hollmoor“, das sich über eine Fläche von knapp 42 Quadratkilometern bei Munster erstreckt, nach Lithium suchen: die Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH. Die Stadtwerke Munster-Bispingen haben vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) mit Sitz in Hannover die Erlaubnis zur „gewerblichen Aufsuchung von Lithium“ erhalten. Das teilte am heutigen Mittwoch, dem 23. Dezember, LBEG-Pressesprecher Eike Bruns mit.

Die Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH hatte am 28. Oktober 2019 den Antrag auf „Aufsuchung für Lithium für gewerbliche Zwecke“ gestellt. Das Feld „Hollmoor“ umfasst eine rechteckige Fläche, die sich von weiten Teilen der Kernstadt Munster im Nordwesten bis zum Ortsteil Trauen im Südosten erstreckt. „Die Erlaubnis beginnt am 1. Januar 2021 und läuft bis zum 30. September 2021“, so der Pressesprecher.

Lithium ist das leichteste Metall auf der Erde und zählt zu den nicht nachwachsenden Rohstoffen. Es kommt zwar häufig vor, allerdings nur in sehr niedrigen Konzentrationen. Lithium wird unter anderem zur Herstellung von Aluminium, Glas, Keramik und Akkus eingesetzt. Wie alle Alkalimetalle reagiert elementares Lithium bereits in Berührung mit der Luftfeuchtigkeit und führt so zu schweren Verätzungen und Verbrennungen. Lithium-Batterien werden in Elektroautos, Kameras, Laptops, Handys und anderen Geräten verwendet. Der globale Markt für das Alkalimetall wächst rasant. Weil der Lithium-Abbau am jeweiligen Ort einen Eingriff

in die Umwelt darstellt, ist er international ein Streitthema. Mit der Erlaubnis habe sich die Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH allerdings zunächst „in einem ersten Schritt das alleinige Recht gesichert, in dem festgelegten Gebiet nach Lithium suchen zu dürfen“, heißt es seitens des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie. Damit seien noch keine technischen Maßnahmen verbunden. Dazu Bruns: „Technische Maßnahmen müsste die Firma Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH gesondert in Form von Betriebsplänen beantragen. Über diese Betriebspläne würde dann das LBEG als Bergbehörde auf der Grundlage des Bundesberggesetzes (BBergG) und des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) unter Beteiligung der Betroffenen sowie der in ihrem Aufgabenbereich berührten Behörden und den Gemeinden als Planungsträgern entscheiden.“ Und weiter: „Das LBEG hatte den Landkreis Heidekreis, die Stadt Munster und die Gemeinde Wietzendorf in das Vergabeverfahren für die Aufsuchungserlaubnis eingebunden. Die Kommunen benannten im Rahmen ihrer Stellungnahme keine überwiegenden öffentlichen Interessen, die eine Aufsuchung von Lithium ausschließen. Da auch die anderen, im Gesetz aufgeführten Versagungsgründe, nicht zuträfen, hat das LBEG jetzt die Erlaubnis erteilt.“

Weitere Infos zum Thema Bergbauberechtigungen (Erlaubnisse/ Bewilligungen) finden Interessierte im Internet (<http://lbeg.info/?pgId=9&WilmaLogonActionBehavior=Default>).

Rund 150 neue Arbeitsplätze

Im Walsroder „A27park“ entsteht eine neue Hagebau-Logistikanlage

WALSRODE. Großprojekt in Walsrode: Der Projektentwickler „Garbe Industrial Real Estate“ errichtet für die „Hagebau Logistik GmbH & Co. KG“, die gruppeneigene Logistik-Tochter der im Heidekreis beheimateten Baustofffachhandels-Kooperation, eine neue zentrale Logistikanlage. Auf einem zehn Hektar großen Gelände des „A27parks“ sollen im kommenden Jahr vier Hallenabschnitte mit einer Gesamtfläche von rund 40.000 Quadratmetern für die Lagerung, Kommissionierung und Distribution der umfangreichen Produktpalette aus dem Baustoff- und Baufachmarktsortiment mit rund 10.000 verschiedenen Artikeln entstehen.

Im Zuge einer Standortberatung und -analyse hatte der Logistikimmobilienberater „Logivest“ das Areal in Walsrode zuvor als idealen Standort für das neue Logistikzentrum des Baustofffachhändlers identifiziert. Das Gelände verfügt zudem über Erweiterungspotenzial für einen fünften Hallenabschnitt. Der Baustart wird im Frühjahr 2021 erfolgen, die Inbetriebnahme der Anlage ist für Ende kommenden Jahres geplant.

Aktuell wickelt die „Hagebau Logistik GmbH & Co. KG“ die Warenversorgung für die rund 360 Mitgliedsunternehmen der Hagebau-Gruppe über fünf dezentrale Verteil-



Eine Visualisierung des neuen Hagebau-Logistikzentrums, das im kommenden Jahr im „A27park“ Walsrode errichtet wird. Auf einem zehn Hektar großen Gelände sollen vier Hallenabschnitte mit einer Gesamtfläche von rund 40.000 Quadratmetern entstehen.

Visualisierung: Garbe Industrial Real Estate GmbH, Hamburg

zentren ab, deren Aufgaben ab Ende kommenden Jahres durch das neue Zentrallager in Walsrode ergänzt werden. Von dort aus sollen deutschlandweit künftig sowohl die fünf Regionallager, die Bau- und Baustoffmärkte als auch die Kunden des „Hagebau-online-Shops“ beliefert werden. Wie die Verantwortlichen mitteilen, sollen am Standort in der

Endausbaustufe etwa 150 neue Arbeitsplätze entstehen. Walsrodes Bürgermeisterin Helma Spöring: „Ich freue mich sehr, dass sich mit der Firma Hagebau ein regional ansässiges, aber bundesweit agierendes Unternehmen in der Süderweiterung unseres A27-Parks ansiedelt.“ Die Stadt Walsrode kann mit dem aktuellen Projekt ihren ersten Nutzer in

der Süderweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes an der Anschlussstelle Walsrode-West willkommen heißen. Die in der Region rund um das Walsroder Dreieck interkommunal aufgestellte Wirtschaftsförderungsgesellschaft „Deltaland“ unterstützt die Stadt in der Vermarktung und berät ansiedlungsinteressierte Unternehmen.



WIR SIND WEITER FÜR SIE DA!

Liebe Kunden, wir planen weiterhin gemeinsam mit Ihnen Ihre Projekte in den Bereichen Sonnenschutz/Gardine und Bodenbeläge.

Termine und Aufmaße vor Ort sind kurzfristig verfügbar. Unsere Handwerker führen alle Arbeiten wie gewohnt aus. Rufen Sie uns einfach an! Wir sind gerne für Sie da. Unsere Filialen bleiben bis auf weiteres geschlossen.

Telefonnummern und unser Kontaktformular finden Sie unter: www.knutzen.de

Knutzen Wohnen GmbH | Celler Straße 105 | 29614 Soltau | 05191 - 96 77 60

Musikgottesdienste

Bläserensemble in St. Johanniskirche

SOLTAU. Zu zwei besonders musikalisch gestalteten Gottesdiensten am Ende des alten und am Beginn des neuen Jahres lädt die St. Johanniskirche Soltau jetzt ein:

An Silvester, 31. Dezember, um 17 Uhr spielt das Bläserensemble des Posaunenchores unter Leitung von Kantor Mathias Hartmann im Jahreschlussgottesdienst in der St. Johanniskirche barocke Bläsermusik. Die Besucher können sich freuen auf Kompositionen von Johann Sebastian Bach aus dem Weihnachtsoratorium sowie Werke von Georg Friedrich Händel und Dietrich Buxtehude. Am Schluss des Gottesdienstes wird als Ausblick auf einen stillen Silvesterabend noch einmal das berühmte Lied „Stille Nacht“ erklingen. Die Predigt hält Pastorin Elke Conrad. Im Neujahrsgottesdienst, der ein gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Luther, St. Johannes und Heilig-Geist Wolterdingen ist, erklingen am

1. Januar um 17 Uhr weihnachtliche Kompositionen für vier Frauenstimmen und Orgel von Palestrina, Praetorius, Bach und Haydn. Die jubelnden Klänge und auch die besinnlichen Teile dieser alten Musikwerke wollen das neue Jahr begrüßen und den Besuchern mit der gesungenen Weihnachtsbotschaft Mut und Zuversicht geben am Anfang des neuen Jahres. Die Leitung hat Kantorin Bettina Hevendahl. An der Orgel ist Kantor Mathias Hartmann zu hören. Die Predigt hält Pastor Carsten Mork.

Einbrecher

MUNSTER. „Unbekannte drangen in der vergangenen Woche in einen gastronomischen Betrieb in der Straße Am Sandkrug in Munster ein und entwendeten mehrere Flaschen Wodka“, so der Polizeibericht. Der Gesamtschaden wird von den Ermittlern auf etwa 200 Euro geschätzt.

Gottesdienst St. Johannes

SOLTAU. Für kommenden Sonntag, dem 3. Januar, lädt Pastor Claus Conrad ein zu einem Gottesdienst in St. Johannes ein: In der Soltauer Kirche werden die Gottesdienstbesucher passend zum Predigttext von dem zwölfjährigen Jesus im Tempel (LK 2,41-52) moderne Übertragun-

gen des Glaubensbekenntnisses von Konfirmanden kennenlernen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Coronabedingt kann noch nicht wieder gesungen werden und Besucher müssen sowohl eine Maske tragen als auch ihre Personalien angeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alkohol und Widerstand

BAD FALLINGBOSTEL. Ein Betrunkener widersetzte sich jetzt in Bad Fallingbostel der Hilfeleistung: „Spaziergänger meldeten der Polizei am vergangenen Samstagmittag eine stark alkoholisierte männliche Person, die zusammengesunken auf einer Parkbank saß. Aufgrund der winterlichen Temperaturen wollten die Beamten den Mann nach Hause

verbringen. Hiermit erklärte dieser sich überhaupt nicht einverstanden und widersetzte sich der Maßnahme massiv“, so die Polizeiinspektion Heidekreis in ihrem Bericht. Mit Unterstützung weiterer Kollegen gelang es, den uneinsichtigen Herren unter Kontrolle zu bringen: Ihn erwartete nun auf jeden Fall ein Strafverfahren zum Weihnachtsfest.

Soltauer Adventskalender im Rückblick



1. Dezember: Kita Wiesenstraße.

Fotos (12): Stadt Soltau



2. Dezember: Kita Berliner Platz.



3. Dezember: Kita Berliner Platz.



4. Dezember: Kita St. Johannis.



5. Dezember: Kita St. Johannis.



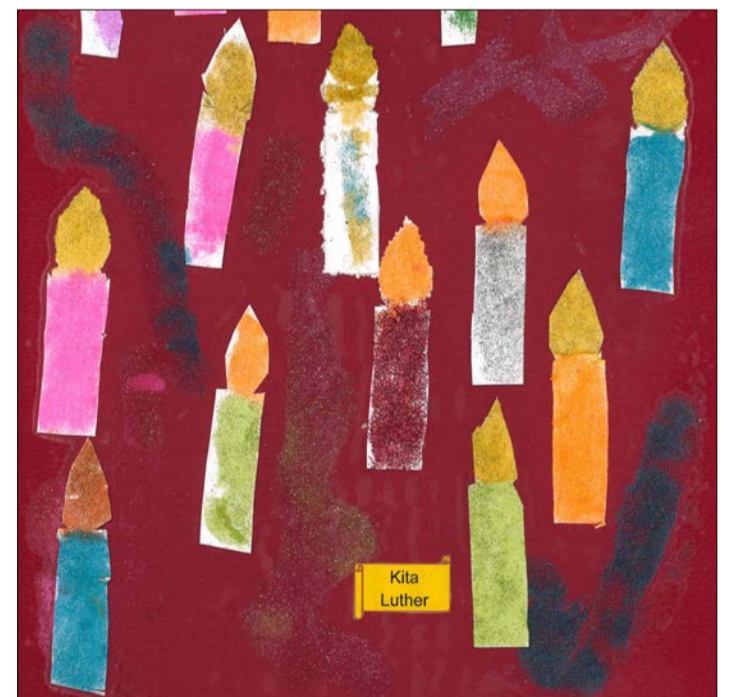
6. Dezember: Kita St. Johannis.



7. Dezember: Kita Stalmanstraße.



8. Dezember: Kita Stalmanstraße.



9. Dezember: Kita Luther.



10. Dezember: Kita Wolterdingen.



11. Dezember: Kita Wolterdingen.



12. Dezember: Kita Böhmezwerge.

Traditionell malen die Kinder der Soltauer Kitas und Grundschulen vorweihnachtliche Bilder, die sich dann hinter den Türchen des großen Adventskalenders auf dem Rondell in der Marktstraße verstecken. An jedem Tag im Dezember bis zum 24. gibt der Kalender dann ein neues Bild preis. Und normalerweise ist mittwochs und freitags immer eine andere Kita-Gruppe vor Ort, um ein adventliches Programm zu präsentieren. Im Corona-Jahr 2020 allerdings mussten diese Auftritte ausfallen und die Kinder konnten ihre Bilder nicht persönlich vorstellen. Der HK zeigt sie deshalb hier noch einmal auf einer Doppelseite.



13. Dezember: Kita Wiesenstraße.

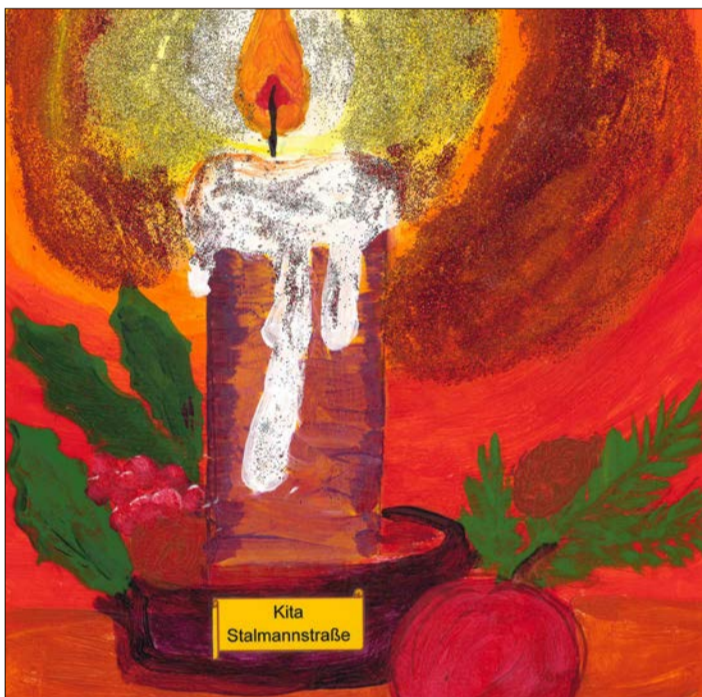
Fotos (12): Stadt Soltau



14. Dezember: Kita Schatzkiste.



15. Dezember: Kita Luther.



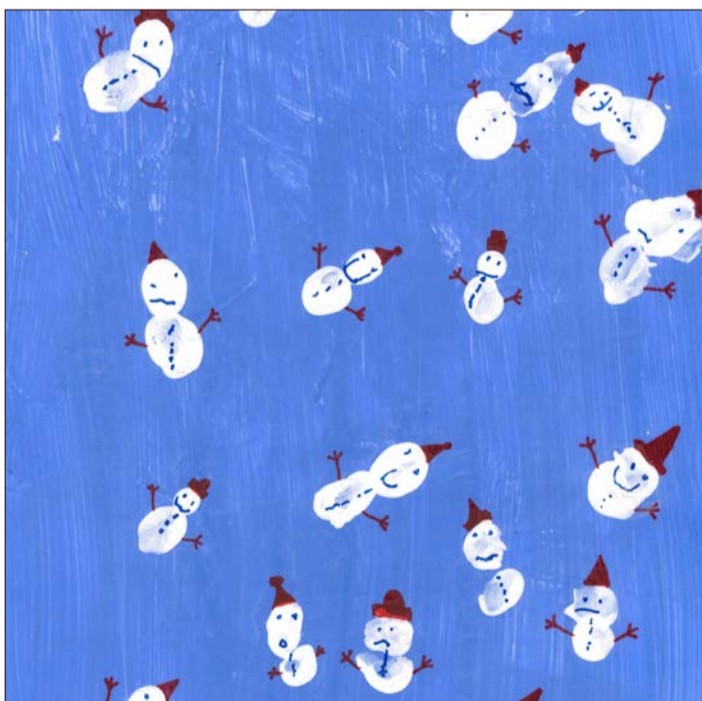
16. Dezember: Kita Stalmanstraße.



17. Dezember: Freudenthalschule.



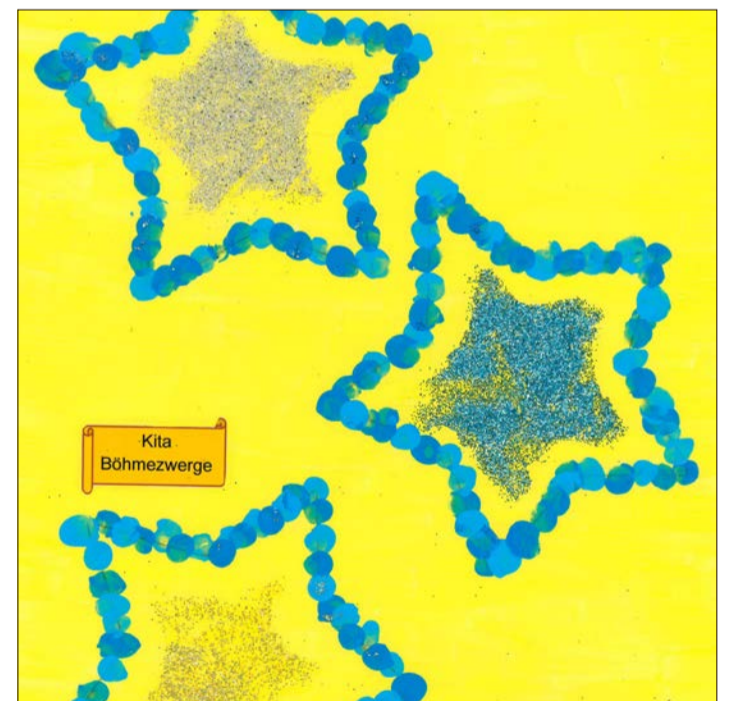
18. Dezember: Freudenthalschule.



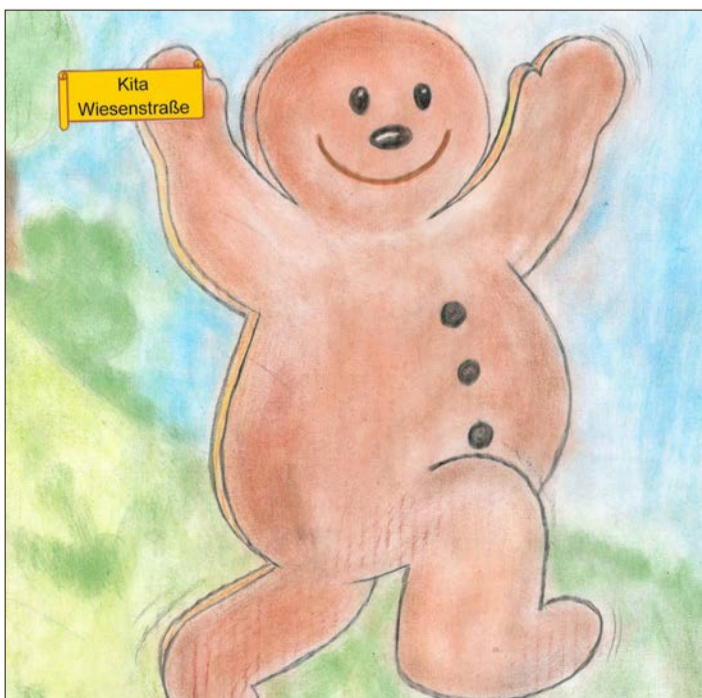
19. Dezember: Kita Piccolino.



20. Dezember: Kita Piccolino.



21. Dezember: Kita Böhmezwerge.



22. Dezember: Kita Wiesenstraße.



23. Dezember: Hermann-Billing-Schule.



24. Dezember.

Kontrollen

SOLTAU/WALSRODE. Kontrollen mit strafrechtlichen Konsequenzen gab es jetzt auf den Autobahnen 7 und 27: „Am Abend des Zweiten Weihnachtstages kontrollierte die Polizei zunächst auf der A 7, Höhe Soltau, einen Pkw, dessen Fahrer bereits seit Jahren in Deutschland lebt, seine iranische Fahrerlaubnis jedoch nie hat umschreiben lassen. Fast zeitgleich stellten Beamte auf der A 27, Höhe Walsrode, einen Pkw mit falschen Kennzeichen und ohne Zulassung fest. Zudem ergab die Kontrolle, dass der Fahrzeugführer nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist“, so die Polizeiinspektion Heidekreis in ihrem Bericht. In beiden Fällen wurden entsprechende Strafverfahren eingeleitet.

1,75 Promille

MUNSTER. „An Heiligabend kurz nach 14 Uhr kam ein 37-jähriger Mann aus Münster alleinbeteiligt mit seinem Pkw beim Durchfahren einer Linkskurve von der Fahrbahn des über den Truppenübungsplatz Münster-Süd verlaufenden Verbindungswegs in Richtung Wietzendorf ab und kollidierte dort mit einem Baum“, so der Bericht der Polizeiinspektion Heidekreis. Ein Atemalkoholtest habe beim Fahrzeugführer einen Wert von 1,75 Promille ergeben: „Dem unverletzten Fahrzeugführer wurde eine Blutprobe entnommen und dessen Führerschein wurde im Zuge des eingeleiteten Strafverfahrens einbehalten.“

Gedanken zum vierten Advent



Bei einem Spaziergang durch die fast menschenleere Innenstadt am vierten Advent wollte unsere Leserin Heidrun Zottl eigentlich nur ein paar Fotos von der schönen Dekoration machen. Angesichts der beklemmenden Leere in der Stadt gingen ihr aber ein paar Gedanken durch den Kopf, die sie uns in Reimform zusandte und die wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht vorenthalten wollen:

*Einsam geh' ich durch die Straßen,
Alles sieht so festlich aus.
Doch die Stadt ist fast verlassen,
Die meisten Menschen sind zu Haus.
Fürchten sich vor diesem Virus,
Dass die Menschen g'rad verstört.
In der Straße klingen Lieder,
Die jetzt leider kaum wer hört.
An den Tannen brennen Kerzen,
Licht, gespannt von Haus zu Haus.*

*Sonst erfreuen sie die Menschen ...
Ach, es sieht so herrlich aus!
Sonst erreichte Sinn und Herzen
Diese schöne Lichterpracht.
Heut' erleuchten diese Kerzen
Nur die dunkle Winternacht.
Doch ein leises, zages Hoffen
Auf das neue nächste Jahr
Gibt die Kraft, mir nun zu denken:
Dann sind wir alle wieder da!!!*

familienanzeigen

Sprechen auch Sie zu
Freunden und Bekannten
durch eine Familienanzeige
im **heide kurier**

**Vielen Dank an die
Nachbarn aus dem grünen
Haus (Fuchskoppel 5)
für die Weihnachtsgrüße!**
Wolfgang Bildmayer

Mit Betroffenheit haben wir erfahren,
dass unser langjähriger Geschäftspartner und Freund
Hans-Peter Hillmer
am 20. Dezember verstorben ist.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Stefan Meyer | Philipp Meyer | Denis Miltschinski
Thorsten Cohrs | Rudolf Cohrs | Frank Pankla
Mario Meinecke | Klaus Kahnwald | Peter Kahnwald
Konstantin Sarschizki | Michael Petrik
Norbert Berlin | Andreas Sommer | Arne Waniek
Bastian Blankenburg | Michael Gerber | Björn Gerber



Sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen
und die ihre Anteilnahme so liebevoll und
in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

D
A
N
K
E

Ilse Gretel Bauer

† 27.11.2020

*Im Namen der Familien
Carola & Florian
Sascha & Angela
Uwe*

notdienste

Allgemeine Rettungs- und Notdienste

Notruf für Notarzt, Rettungstransportwagen,
Rettungshubschrauber und Feuerwehr Tag und Nacht..... **112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116117**

Qualifizierter Krankentransport

Anforderung qualifizierter liegender Krankentransport
über die Rettungsleitstelle..... **05191 19222**

Kreiskrankenhäuser - Heidekreis-Klinikum GmbH

Soltau, Oeninger Weg 30, 29614 Soltau..... **05191 6020**
Walsrode, Robert-Koch-Straße 4, 29664 Walsrode..... **05161 6020**

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116 117**

Zahnärztlicher Notdienst

von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr
30. und 31.12.2020
Dr. Peter Buhr, Bergstraße 7, Bispingen..... **05194 2626**
1. und 2.1.2021
Dr. Ronald Ihm, Inselstraße 10, Schneverdingen..... **05193 50351**
3. und 4.1.2021
ZÄ Martina Jalili, Oststraße 17, Schneverdingen..... **05193 4001**

HNO-fachärztlicher Notdienst zu erfragen über

Praxis Dr. Müller-Kortkamp..... **05191 98600**

Tierärztlicher Notdienst Altkreis Soltau

von Freitag, 1.1.2021, 7.00 Uhr bis Samstag, 2.1.2021, 7.00 Uhr:
Dr. Friedrich Terjung, Schneverdingen
(Klein- und Großtiere, Pferde)..... **05193 972912**
Dr. Dagmar Röders, Soltau (Kleintiere)..... **05191 13706**
Dr. Julika Kamradt, Steinbeck (Kleintiere)..... **05194 4179295**
von Samsta, 2.1.2021, 14.00 Uhr bis Montag, 4.1.2021, 7.00 Uhr:
Kasimir Kwiatkowski, Neuenkirchen
(Klein- und Großtiere)..... **05195 5087/-88**
Dr. Urte Schulze, Schneverdingen (Kleintiere)..... **05193 4893**
Dr. Anja Petersen, Soltau (Kleintiere)..... **05191 976737**

Apotheken-Notdienst vom 1.1.2021 bis 8.1.2021

Soltau, Schneverdingen, Neuenkirchen, Bispingen, Fintel, Munster:
Notdienst: von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Fr., 1.1. Löns-Apotheke, Bispingen, Hauptstraße 5..... **05194 6811**
Finteler-Apotheke, Fintel, Am Markt 1..... **04265 94050**
Sa., 2.1. Medicus-Apotheke,
Soltau, Walsroder Straße 8..... **05191 12555 u. 12505**
So., 3.1. Rathaus-Apotheke im Lindenhaus,
Soltau, Unter den Linden 13..... **05191 9888-0**
Mo., 4.1. Rosen-Apotheke, Soltau, Lüneburger Straße 9.... **05191 2281**
Di., 5.1. Bären-Apotheke,
Neuenkirchen, Hauptstraße 25..... **05195 5055 u. 324**
Mi., 6.1. Löns-Apotheke, Bispingen, Hauptstraße 5..... **05194 6811**
Finteler-Apotheke, Fintel, Am Markt 1..... **04265 94050**
Do., 7.1. Mühlen-Apotheke, Munster,
Wilhelm-Bockelmann-Straße 11..... **05192 6611**
Fr., 8.1. Sonnen-Apotheke, Breloher Straße 49, Munster.. **05192 2521**
Zusatzdienst Soltau: Mo., Di., Do., Fr. bis 20.00 Uhr
Sa., 17.00–18.30 Uhr, So. 10.30–12.30 Uhr und 17.00–18.30 Uhr.
Fr., 1.1. Rathaus-Apotheke im Lindenhaus,
Soltau, Unter den Linden 13..... **05191 9888-0**

Bergen, Hermannsburg, Faßberg, Unterlüß, Wietzendorf:
vom 2.1.2020 bis 8.1.2020
Apotheke Wietzendorf, Hauptstraße 21, Wietzendorf..... **05196 1405**

„Nicht erwartet“

49.100 Euro für Kulturhaus gesammelt



Das Domizil des Kulturvereins Schneverdingen in der Oststraße. Für das Projekt Kulturhaus Alte Schlachtereier in der Stadtmitte hat der Verein per Crowdfundig-Kampagne 49.100 Euro zusammenbekommen. Foto: ntk

SCHNEVERDINGEN. Mit seiner Crowdfunding-Kampagne zur Finanzierung des Kulturhauses „Alte Schlachtereier“ konnte der Kulturverein Schneverdingen einen tollen Erfolg verbuchen: Zahlreiche Unterstützer beteiligten sich an der Aktion und spendeten eine beachtliche Summe. Insgesamt wurden 49.100 Euro für das Projekt eingezahlt.

„Wir haben uns eine große Beteiligung erhofft, aber eine derartige Anzahl an Spendern und diese Spendensumme hätten wir nicht erwartet“, so Benjamin Ziel, Beirat im Kulturverein und Mitinitiator der Aktion. 246 Personen haben für das Projekt gespendet. Über 40 Tage lief das Crowdfunding auf der Online-Plattform „Startnext“, nur an einem einzigen Tag ging keine Spende ein. „Wir haben ständig unsere Internetbrowser aktualisiert und gern auf die Zahlen geschaut“, berichtet Ziel.

Das Spendensammeln startete am 14. November, bereits nach sieben Tagen wurde das Mindestziel von 25.000 Euro erreicht. Diese vorab auf der Online-Plattform festgelegte Summe galt es mindestens zu sammeln, damit die Spenden eingezogen werden können. Begleitet wurde die Aktion durch eine Medienkampagne, die der Kulturverein entwickelt und umgesetzt hat. „Wir haben vor allem in den sozialen Netzwerken über das Crowdfunding berichtet. Uns war es wichtig, während der gesamten Laufzeit die Spannung aufrechtzuerhalten. Da nahezu jeden Tag Spenden eingegangen sind, ist diese

Strategie aufgegangen“, erklärt Lena Lohmann, ebenfalls Beirätin im Kulturverein und Mitinitiatorin der Aktion. Besonders freute es die Initiatoren, dass das Feld der Unterstützer so bunt gemischt sei. Sowohl ältere als auch jüngere Heideblütenstädter sowie auch nicht in Schneverdingen lebende Unterstützer hätten sich beteiligt.

Die Spenden werden zeitnah von den Konten der Unterstützer eingezogen. Die „Dankeschön-Prämien“, die die Spender je nach Höhe des von ihnen zur Verfügung gestellten Betrags auswählen konnten, werden etwa Anfang Februar kontaktarm übergeben oder versendet. Die interne Organisation läuft bereits, die Unterstützer werden vom Kulturverein über das weitere Vorgehen informiert.

Das Crowdfunding ist ein Bestandteil der Finanzierungsmaßnahmen, mit denen der Bau des Kulturhauses „Alte Schlachtereier“ ermöglicht werden soll. Die Stadt Schneverdingen beteiligt sich an dem Großprojekt mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1,43 Millionen Euro. Darüber hinaus hat der Kulturverein verschiedene Förderanträge gestellt und sammelt weiterhin Spenden über die Internetseite www.kulturhaus-alte-schlachtereier.de. Außerdem gibt es den sogenannten „Gäbentisch“: Interessierte können Bauelemente und Ausstattungsbestandteile wie Fenster, Dach oder Bühne stiften und werden namentlich auf einem Ziegelstein im Neubau erwähnt.

Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so als wärest Du nie gegangen.

Margret Christoffer

geb. Wellner

* 04.05.1937 † 24.12.2020

In Dankbarkeit verabschieden
wir uns von Dir.

Jörg
Gabi und Jörg
Jelena und Stephan
Leona und Paul
Steffen und Carmen
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Gabi Christoffer,
Uelzener Str. 11, 29633 Munster

Die Beerdigung findet zu einem späteren
Zeitpunkt statt.

Einmal öffnet sich die Tür,
und ich steh nicht mehr im Dunkeln,
steh im Saal, da ohne Zahl Sterne tausendstrahlig funkeln.
Klage nicht, mein Herz, vertrau,
einmal wird sich alles wenden.

Einer hält wie alle Welt, so auch mich in seinen Händen.
Gerhard Fritzsche

Marie Sachau

geb. von Frieling

* 27. Juni 1933 † 21. Dezember 2020

In lieber Erinnerung
Dein Karlheinz
Deine Kinder, Enkel
und Dein Urenkel

Schneverdingen, Feldstraße 15

Wir haben uns in aller Stille
im engsten Familienkreis von ihr verabschiedet.

stellenmarkt



Siemensstraße 5-7
29643 Neuenkirchen

In unserem Werk in Neuenkirchen be- und verarbeiten wir Naturstein und Betonwaren.

Wir expandieren weiter und suchen in Vollzeit zum nächstmöglichen Termin zur Erweiterung unseres Teams Sie als

engagierte/-n

Verkaufssachbearbeiter (m/w/d)

Unter www.luema.de/jobs finden Sie weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - gerne an bewerbung@luema.de oder Sie melden sich telefonisch unter **05195 970224**.

Zuverlässige Reinigungskraft
für eine Bundeswehrliegenschaft in Munster gesucht.
AZ ab 7.00 Uhr nach Vereinbarung
1,5 Std. tägl. + 4 Std. tägl.
Tel. 0421 571457 o. 0171 6979018

Auf der Suche ?

Lesen Sie den Stellenmarkt im **heide kurier!**

Wir suchen in **Soltau, Zahresen, Steinbeck/L. und Behringen**

Mitarbeiter/in im Zustelldienst



- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

ZURÜCK
am 04.01.2021
Arztpraxis Domzig
Bahnhofstraße 35
29640 Schneverdingen

Hermann Mahler
Fleischerfachgeschäft
QUALITÄT AUS EIGENER HERSTELLUNG
Soltau • Quergasse 1 • ☎ 3979

Wir wünschen unseren Kunden einen guten Rutsch ins neue Jahr.

öffnungszeiten	30.12.	8.00-13.00 Uhr
		14.00-18.00 Uhr
	31.12.	7.30-11.30 Uhr
	2. + 4.1.	geschlossen

... und ab Di., den 5.1. sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir suchen für unsere Standorte Lüneburg und/oder Wietzendorf ab sofort oder später:

- Maurer (m/w/d) • Zimmerer (m/w/d)
- Dachdecker (m/w/d) • Putzer (m/w/d)

Wir erstellen schlüsselfertige Massiv- und Holzrahmenbauten, Um- und Anbauten sowie kleinere Geschosswohnungs- und Industriebauten.

Bei uns erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen und dynamischen Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei uns - per Mail oder Post.



OPITZ Bauunternehmen GmbH
Telefon 041 31 - 68 03 155

Sitz: Halmern 2 • 29649 Wietzendorf
Niederlassung: Bessemerstr. 2 • 21339 Lüneburg

info@opitz-bauunternehmen.de • www.opitz-bauunternehmen.de

Wir werden größer ...

Quereinsteiger und Profis gesucht



Unser Motoren-Serviceteam braucht Verstärkung.

Wir, die BWT GmbH Nord, sind ein junges, starkes Team, das sich um die individuellen Belange unserer Kunden im Bereich Erdgas- & Biogas-BHKW und Stromerzeuger kümmert

Unser Einsatzgebiet erstreckt sich über Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin
Mechaniker/Mechatroniker m/w/d
Elektriker/Elektroniker m/w/d

Wir bieten:

- selbstständiges Arbeiten im jungen, freundlichen Team
- laufende Fort- und Weiterbildungen
- nettes, familiäres Arbeitsumfeld
- betrieblichen Unfallversicherung

Bewerbungen bitte an:

BWT GmbH Nord, Grauer Str. 14, 29643 Neuenkirchen oder per E-Mail: info@bwt-nord.de

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Behringen und Wolterdingen**



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

COHRS-KURIER.DE

Personenbeförderung
...rund um die Uhr
nach Absprache



05192-7000

heide kurier -
Ihr idealer Werbepartner

partnerkontakte

Hausfrau (34) privat 01520-849 22 57

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

Ihr idealer Partner für Werbung in Ihrer Region.



heide kurier



Die Kombination des Erfolges!

AM MITTWOCH UND AM SONNTAG